

# Auswahlbibliographie

Nach Vorarbeiten von Thomas Becker vom Archiv der Universität Bonn, Wolfgang Schaffer vom Archiv des Landschaftsverbandes Rheinland, Georg Mölich vom LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte

und Hans-Eckart Joachim, ehemaliger Mitarbeiter des LVR-LandesMuseums Bonn, wurde die folgende einführende Zusammenstellung mit den bibliographischen Angaben aus diesem Band zusammengestellt.

## 1. Die Kulturabteilung der Rheinprovinz

Ulrike Holdt, »Ungeeignete Kräfte mussten verschwinden«. Verfolgung und Widerstand im Provinzialverband der Rheinprovinz in der Zeit des Nationalsozialismus, Essen 2012.

Joachim Lilla, Der Provinzialausschuss der Rheinprovinz 1888 bis 1933, in: Annalen des Historischen Vereins für den Niederrhein, insbesondere das Alte Erzbistum Köln 214 (2011), S. 215–271.

Arie Nabrings, Kultur als kommunale Aufgabe. Entstehung und Aufbau von Kultureinrichtungen im Rheinland im 19. und 20. Jahrhundert, in: Gerhard Rehm (Hrsg.), Adel, Reformation und Stadt am Niederrhein. Festschrift für Leo Peters, Bielefeld 2009, S. 299–330.

Wolfgang Franz Werner, Der Provinzialverband der Rheinprovinz, seine Kulturarbeit und die »Westforschung«, in Burkhard Dietz / Helmut Gabel / Ulrich Tiedau (Hrsg.), Griff nach dem Westen. Die »Westforschung« der völkisch-nationalen Wissenschaften zum nordwesteuropäischen Raum (1919–1960), Bd. 2, Berlin 2003, S. 741–762.

Marie-Isabel Zirpel, »Hüterin und Mahnerin eines unvergänglichen Erbes ...«. Konzepte regionaler Kulturpolitik in der Weimarer Republik und im Nationalsozialismus am Beispiel des Rheinischen Provinzialverbandes (ungedr. Magisterarbeit), Münster 2008.

Georg Mölich, Rahmenbedingungen und Strukturen der Kulturpolitik des rheinischen Provinzialverbandes nach dem ersten Weltkrieg – ein Überblick, in: Jürgen Kunow / Thomas Otten / Jan Bemann, Archäologie und Bodendenkmalpflege in der Rheinprovinz 1920–1945, Bonn 2013, S. 43–47.

sich alle in der Natur erholen, wo erholt sich dann die Natur?«. Naturschutz, Freizeitnutzung, Erholungsvorsorge und Sport – gestern, heute, morgen, Bonn 2009, S. 39–124.

Hans-Werner Frohn, Naturkundliche Vereinigungen und Naturschutz. Pionierleistungen für den Artenschutz (1743–1990), in: ders. / Jürgen Rosebrock (Hrsg.), Ehrenamtliche Kartierungen für den Naturschutz. Historische Analysen, aktuelle Situation und Zukunftspotenziale, Bonn 2012, S. 37–84.

Hans-Werner Frohn, Naturschutz macht Staat – Staat macht Naturschutz. Von der Staatlichen Stelle für Naturdenkmalpflege in Preußen bis zum Bundesamt für Naturschutz – eine Institutionengeschichte, in: ders. / Friedemann Schmoll (Hrsg.), Natur und Staat. Staatlicher Naturschutz in Deutschland 1906–2006, Bonn 2006, S. 85–313.

Almut Leh / Hans-Joachim Dietz, Im Dienst der Natur. Biographisches Lese- und Handbuch zur Naturschutzgeschichte in Nordrhein-Westfalen, Essen 2009.

Almut Leh, Zwischen Heimatschutz und Umweltbewegung. Die Professionalisierung des Naturschutzes in Nordrhein-Westfalen 1945–1975, Frankfurt a. M. und New York 2006.

Thomas M. Lekan, Imagining the nation in nature. Landscape preservation in German identity, 1885–1945 (zugl. Diss. Madison, Univ. of Wisconsin-Madison 1999), London 2004.

Dirk Lukaßen, Grüne Koalitionen. Naturkonzepte und Naturschutzpraxis in der Weimarer Republik, Siegburg 2010.

Joachim Radkau / Frank Uekötter (Hrsg.), Naturschutz und Nationalsozialismus, Frankfurt a. M. 2003.

### 1.1 Naturschutz

Hans-Werner Frohn, Das Stiefkind der Bewegung: Sozialpolitischer Naturschutz und die Bemühungen um Erholungsvorsorge 1880 bis 1969, in: ders. / Jürgen Rosebrock / Friedemann Schmoll (Hrsg.), »Wenn

### 1.2 Kunstschutz

Walter Bargatzky, Hotel Majestic. Ein Deutscher im besetzten Frankreich, Freiburg i. Br. 1987.

- Henrike Bolte, Der rheinische Provinzialkonservator Franziskus Graf Wolff Metternich und der deutsche Kunstschutz 1940–1943. Erste Ergebnisse aus der archivistischen Erschließung des Nachlasses, in: *Annalen des historischen Vereins des Niederrheins* 221 (2018), S. 205–231.
- Hubert Fehr, Das Referat »Vorgeschichte und Archäologie« des Militärischen Kunstschutzes in Belgien und Frankreich, in: Jürgen Kunow / Thomas Otten / Jan Bemmann (Hrsg.), *Archäologie und Bodendenkmalpflege in der Rheinprovinz 1920–1945, Treis-Karden* 2013, S. 401–410.
- Anja Heuss, Kunst- und Kulturgutraub. Eine vergleichende Studie zur Besatzungspolitik der Nationalsozialisten in Frankreich und der Sowjetunion, Heidelberg 2000.
- Christina Kott, »Den Schaden in Grenzen halten ...«. Deutsche Kunsthistoriker und Denkmalpfleger als Kunstverwalter im besetzten Frankreich, 1940–1944, in: Ruth Heftrig / Olaf Petere / Barbara Schellewald (Hrsg.), *Kunstgeschichte im »Dritten Reich«*. Theorien, Methoden, Praktiken, Berlin 2008, S. 362–392.
- Christina Kott, *Préserver l'art de l'ennemi? Le patrimoine artistique en Belgique et en France occupées, 1914–1918*, Brüssel 2006.
- Hans Möbius, Das Referat »Vorgeschichte und Archäologie« in der Militärverwaltung Frankreich. Schlussbericht über die Tätigkeit 1940–1944, in: *Bericht der Römisch-Germanischen Kommission* 82 (2001), S. 474–483.
- Josef Ruland (Hg.), *Festschrift für Franz Graf Wolff Metternich (zum 80. Geburtstag)*, Neuss 1973.

### 1.3 Archive

- Hans Budde / Peter K. Weber, 80 Jahre Archivberatung im Rheinland. Alte Aufgaben – Neue Herausforderungen, in: Wolfgang Schaffer (Hrsg.), *80 Jahre Archivberatung im Rheinland*, Bonn 2009, S. 11–47.
- Franz Herberhold, Archivpflege – wesenhafter Bestandteil der landschaftlichen Kulturpflege, in: Ludger Baumeister / Helmut Naunin (Hrsg.), *Selbstverwaltung einer Landschaft. Initiativen und Aufgaben am Beispiel Westfalens*, Stuttgart 1967, S. 133–176.
- Mathis Leibetseder, Konkurrenz als handlungsleitendes Moment. Zur Politik der Preußischen Archivverwaltung auf dem Gebiet der Archivpflege, in: Sven Kriese (Hrsg.), *Archivarbeit im und für den Nationalsozialismus. Die preußischen Staatsarchive vor und nach dem Machtwechsel von 1933*, Berlin 2015, S. 371–405.
- Thomas Musial, *Staatsarchive im Dritten Reich*, Potsdam 1996.
- Wolfgang Schaffer (Hrsg.), *80 Jahre Archivberatung im Rheinland*, Bonn 2009.

- Wolfgang Schaffer, Vom Archiv der Provinzialstände der Rheinprovinz zum Archiv des LVR, in: *80 Jahre Archivberatung im Rheinland*, Archivhefte 38, Bonn 2009, S. 49–61.
- Klaus Wisotzky, Die rheinischen und westfälischen Stadtarchive im Nationalsozialismus, in: *Das deutsche Archivwesen und der Nationalsozialismus*. 75. Deutscher Archivtag 2005 in Stuttgart, Essen 2007, S. 354–371.
- Klaus Wisotzky, Der Vollmer-Kisky-Streit. Nicht nur ein Kapitel rheinischer Archivgeschichte, in: *Annalen des Historischen Vereins für den Niederrhein*, insbesondere das Alte Erzbistum Köln 210 (2007), S. 181–222.

### 1.4 Vereine

- Matthias Becher / Yitzhak Hen (Hrsg.), *Wilhelm Levison (1876–1947). Ein jüdisches Forscherleben zwischen wissenschaftlicher Anerkennung und politischem Exil*, Siegburg 2010.
- Gabriele John, *150 Jahre Verein von Altertumsfreunden im Rheinlande*, Köln 1991.
- Gabriele John, *Initiative von Privatleuten. 150 Jahre Verein von Altertumsfreunden im Rheinland*, in: *Rheinisches Landesmuseum Bonn* 5 (1991), S. 65–74.
- Stephan Laux, Zwischen Traditionalismus und »Konjunkturwissenschaft«: Der Düsseldorfer Geschichtsverein und die rheinischen Geschichtsvereine im Nationalsozialismus, in: *Blätter für deutsche Landesgeschichte* 141/142, 1 (2005/2006), S. 107–157.
- Udo Mainzer, Paul Clemen, der Begründer strategischer Partnerschaften für die Denkmalpflege. 100 Jahre Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz, in: *Rheinische Heimatpflege* 43, Nr. 4 (2006), S. 241–250.
- Klaus Pabst, Die »Arbeitsgemeinschaft der Rheinischen Geschichtsvereine im Dritten Reich«, in: *Auf der Suche nach regionaler Identität. Geschichtskultur im Rheinland zwischen Kaiserreich und Nationalsozialismus*, Bergisch Gladbach 1997, S. 109–133.
- Klaus Pabst, *Geschichtszeitschriften und Geschichtsvereine im Rheinland seit 1815*, in: Kurt Düwell / Wolfgang Köllmann (Hrsg.), *Rheinland-Westfalen im Industriezeitalter*, Bd. I. Von der Entstehung der Provinz bis zur Reichsgründung. Wuppertal 1983, S. 317–336.
- Klaus Pabst, *Landesgeschichte und Geschichtsvereine im Rheinland*, in: *Geschichte im Westen* 7 (1992), S. 28–39.
- Klaus Pabst, *Thesen zur Entwicklung der Historischen Vereine in Deutschland in der Zeit des Dritten Reiches*, in: *Geschichtsvereine. Entwicklungslinien und Perspektiven lokaler und regionaler Geschichtsarbeit*, Bensberger Protokolle 62, Bergisch Gladbach 1990, S. 34–39.

- Klaus Pabst, Vom Ersten zum Zweiten Weltkrieg. Der Historische Verein für den Niederrhein in der Zeit der beiden Weltkriege, der Weimarer Republik und des Nationalsozialismus (1914–1945), in: *Annalen des Historischen Vereins für den Niederrhein* 207 (2004), S. 125–184.
- Christoph Reichmann, Rudolf Stampfuß (1904–1978). Seine Bedeutung für die Rheinische Heimatpflege vor 1945, in: Wolfgang Cilleßen (Hrsg.), »Heimatliebe und Vaterlandstreu«. Niederrheinische Museen vom Kaiserreich bis zum Nationalsozialismus, Wesel 2000, S. 58–66.
- Josef Ruland (Hrsg.), *Erhalten und Gestalten. 75 Jahre Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz*, Neuss 1981.
- Josef Ruland, *Kleine Chronik des Rheinischen Vereins für Denkmalpflege und Landschaftsschutz*, in: Josef Ruland (Hrsg.), *Erhalten und Gestalten. 75 Jahre Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz*, Neuss 1981.
- Horst Sassin, Der bergische Geschichtsverein 1933–1945, in: *Zeitschrift des Bergischen Geschichtsvereins* 100 (2002–2004), S. 161–252.
- Horst Sassin, »... so kommen wir in das richtige Fahrwasser«: Der Bergische Geschichtsverein 1933–1945; Ergänzungen, in: *Zeitschrift des Bergischen Geschichtsvereins* 101 (2005–2007), S. 171–201.
- Karl Peter Wiemer, *Ein Verein im Wandel der Zeit. Der Rheinische Verein für Denkmalpflege und Heimat-schutz von 1906 bis 1970*. Köln 2000.

## 2. Westforschung

- Burkhard Dietz, Die interdisziplinäre »Westforschung« der Weimarer Republik und NS-Zeit als Gegenstand der Wissenschafts- und Zeitgeschichte. Überlegungen zu Forschungsstand und Forschungsperspektiven, in: *Geschichte im Westen* 14 (1999), S. 189–209.
- Burkhard Dietz / Helmut Gabel / Ulrich Tiedau (Hrsg.), *Griff nach dem Westen. Die »Westforschung« der völkisch-nationalen Wissenschaften zum nordwesteuropäischen Raum (1919–1960)*, 2 Bde., Münster 2003.
- Nikola Doll, Politisierung des Geistes: Der Kunsthistoriker Alfred Stange und die Bonner Kunstgeschichte im Kontext nationalsozialistischer Expansionspolitik, in: Burkhard Dietz / Helmut Gabel / Ulrich Tiedau (Hrsg.), *Griff nach dem Westen. Die »Westforschung« der völkisch-nationalen Wissenschaften zum nordwesteuropäischen Raum (1919–1960)*, Berlin 2003, S. 979–1016.
- Marc Engels, Medien als Ressource. Der Kölner Wirtschaftsraumforscher Bruno Kuske und die Medialisierung der Wissenschaft 1919–1955, in: *Geschichte im Westen* 23 (2008), S. 69–88.
- Marc Engels, Die »Wirtschaftsgemeinschaft des Westlandes«. Bruno Kuske und die wirtschaftswissenschaftliche Westforschung zwischen Kaiserreich und Bundesrepublik, Aachen 2007.
- Hans Fenske, Griff nach dem Westen?, in: *Rheinische Vierteljahrsblätter* 68 (2004), S. 225–230.
- Uta Halle, Archäologie und »Westforschung«, in: Burkhard Dietz / Helmut Gabel / Ulrich Tiedau (Hrsg.), *Griff nach dem Westen. Die »Westforschung« der völkisch-nationalen Wissenschaften zum nordwesteuropäischen Raum (1919–1960)*, Berlin 2003, S. 383–406.
- Hans-Paul Höpfner, Bonn als geistige Festung der Westgrenze. Zur Rolle und Bedeutung der »Westforschung« an der Universität Bonn 1933–1945, in: Burkhard Dietz / Helmut Gabel / Ulrich Tiedau (Hrsg.), *Griff nach dem Westen. Die »Westforschung« der völkisch-nationalen Wissenschaften zum nordwesteuropäischen Raum (1919–1960)*, Berlin 2003, S. 673–688.
- Wilfried Maxim, »Frontabschnitte« der »Westforschung« in der Publizistik der Bonner Schule, in: Burkhard Dietz / Helmut Gabel / Ulrich Tiedau (Hrsg.), *Griff nach dem Westen. Die »Westforschung« der völkisch-nationalen Wissenschaften zum nordwesteuropäischen Raum (1919–1960)*, Berlin 2003, S. 715–740.
- Thomas Müller, Der Gau Köln-Aachen und Grenzlandpolitik im Nordwesten des Deutschen Reiches, in: Jürgen John (Hrsg.), *Die NS-Gaue. Regionale Mittelinstanzen im zentralistischen »Führerstaat«*, München 2007, S. 318–333.
- Thomas Müller, Die Formierung des »Grenzraumes«. Die »Abteilung G« des Reichsinspektors und Landeshauptmanns Haake, in: Burkhard Dietz / Helmut Gabel / Ulrich Tiedau (Hrsg.), *Griff nach dem Westen. Die »Westforschung« der völkisch-nationalen Wissenschaften zum nordwesteuropäischen Raum (1919–1960)*, Münster 2003, S. 763–790.
- Thomas Müller, Die transformierte Westgrenze. Der »deutsche Westraum« als grenzlandpolitisches Konzept, in: Gertrude Cepl-Kaufmann / Dominik Groß / Georg Mölich (Hrsg.), *Wissenschaftsgeschichte im Rheinland unter besonderer Berücksichtigung von Raumkonzepten*, Kassel 2008, S. 65–74.
- Thomas Müller, Entgrenzte Nation und suspendierte Normalität. Das völkische »Grenzraum«-Konzept und seine Bedeutung für die Entgrenzung politischer Gewalt im Deutschen Reich, in: Christine Roll / Frank Pohle / Matthias Myrcek (Hrsg.), *Grenzen und Grenzüberschreitungen. Bilanz und Perspektiven der Frühneuezeitforschung*, Köln u. a. 2010, S. 51–88.

- Thomas Müller, Grundzüge der Westforschung, in: Michael Fahlbusch (Hrsg.), *Völkische Wissenschaften und Politikberatung im 20. Jahrhundert*, Paderborn und München 2010, S. 87–118.
- Thomas Müller, *Imaginierter Westen. Das Konzept des »deutschen Westraums« im völkischen Diskurs zwischen Politischer Romantik und Nationalsozialismus*, Bielefeld 2009.
- Peter K. Weber, Zur Zusammenarbeit des Landschaftsverbandes Rheinland mit der Deutschsprachigen Gemeinschaft in Belgien, in: Karel Velle (Hrsg.), *Liber amicorum Alfred Minke*, Antwerpen 2011, S. 69–90.
- Franziska Wein, *Deutschlands Strom – Frankreichs Grenze. Geschichte und Propaganda am Rhein 1919–1930*, Essen 1992.
- Wolfgang Franz Werner, Der Provinzialverband der Rheinprovinz, seine Kulturarbeit und die Westforschung, in: Burkhard Dietz / Helmut Gabel / Ulrich Tiedau (Hrsg.), *Griff nach dem Westen. Die »Westforschung« der völkisch-nationalen Wissenschaften zum nordwesteuropäischen Raum (1919–1960)*, Berlin 2003, S. 741–762.

### 3. Wichtige Persönlichkeiten

- Jan Bemann, Kurt Tackenberg und die Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie an der Universität Bonn. Die Jahre 1937–1945, in: Jürgen Kunow / Thomas Otten / Jan Bemann (Hrsg.), *Archäologie und Bodendenkmalpflege in der Rheinprovinz 1920–1945*, Treis-Karden 2013, S. 353–387.
- Henrike Bolte, Der rheinische Provinzialkonservator Franziskus Graf Wolff Metternich und der deutsche Kunstschutz 1940–1943. Erste Ergebnisse aus der archivischen Erschließung des Nachlasses, in: *Annalen des historischen Vereins des Niederrheins* 221 (2018) 205–231.
- Eberhard Buttler, Werner Buttler – ein rheinischer Vorgeschichtler, in: Jürgen Kunow / Thomas Otten / Jan Bemann (Hrsg.), *Archäologie und Bodendenkmalpflege in der Rheinprovinz 1920–1945*, Treis-Karden 2013, S. 215–226.
- Nikola Doll, Mäzenatentum und Kunstförderung im Nationalsozialismus. Werner Peiner und Hermann Göring (zugl. Diss. Bochum 2003 u. d. T.: Nikola Doll, *Die Hermann Göring-Meisterschule für Malerei [1937–1944]*), Weimar 2009.
- Heidi Gansohr-Meinel, Hans-Joachim Apffelstaedt und die rheinische Archäologie, in: Jürgen Kunow / Thomas Otten / Jan Bemann (Hrsg.), *Archäologie und Bodendenkmalpflege in der Rheinprovinz: 1920–1945*, Treis-Karden 2013, S. 49–68.
- Johannes Gramlich, *Die Thyssens als Kunstsammler. Investition und symbolisches Kapital (1900–1970)* (zugl. Diss. München 2013), Paderborn 2015.
- Hans-Eckart Joachim, Der Archäologe, Althistoriker und Museumsman Harald von Petrikovits, in: *Bonner Jahrbücher* 212 (2012), S. 3–17.
- Hans-Eckart Joachim, Eduard Neuffer. Archäologe und Museumsman im Zwielficht, in: *Bonner Jahrbücher* 217 (2017), 3–14.
- Hans-Eckart Joachim, Der Kunsthistoriker Franz Rademacher am Rheinischen Landesmuseum Bonn 1935–1959, in: *Bonner Jahrbücher* 214 (2014), S. 3–10.
- Hans-Eckart Joachim, Der Museumsleiter Franz Oelmann. Ein Direktor in schwierigen Zeiten, in: *Bonner Jahrbücher* 216 (2016), S. 3–12.
- Hans Eckart Joachim, Der Bonner Archäologe und Museumsleiter Hans Lehner, in: *Bonner Jahrbücher* 210/211 (2010/2011), S. 3–22.
- Hans-Eckart Joachim, Aus der Hausgeschichte – Walter Kersten (1907–1944), in: *Berichte aus dem LVR-Landesmuseum Bonn* 1 (2013), S. 25–27.
- Hans-Eckart Joachim, Aus der Hausgeschichte – Waldemar Haberey (1901–1985), in: *Berichte aus dem LVR-Landesmuseum Bonn* 2 (2014), S. 29–30.
- Hans-Eckart Joachim, Aus der Hausgeschichte – Adolf Herrbrodt (1913–1981), in: *Berichte aus LVR-Landesmuseum Bonn* 2 (2013), S. 28–30.
- Hans-Eckart Joachim, Aus der Hausgeschichte – Rafael von Uslar (1908–2003), in: *Berichte aus dem LVR-Landesmuseum Bonn* 1 (2015), S. 28–30.
- Stefan Kraus, Walter Bader. *Denkmalpflege in schwerer Zeit*, Bielefeld 2001.
- Udo Mainzer (Hrsg.), Paul Clemen zur 125. Wiederkehr seines Geburtstages, Köln 1991.
- Udo Mainzer, Paul Clemen, der Begründer strategischer Partnerschaften für die Denkmalpflege. 100 Jahre Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz, in: *Rheinische Heimatpflege* 43, Nr. 4 (2006), S. 241–250.
- Jürgen Merten, Wilhelm von Massow (1891–1949), in: *Trierer Zeitschrift* 54 (1991), S. 9–42.
- Eduard Mühle, Für Volk und Deutschen Osten. Der Historiker Hermann Aubin und die deutsche Ostforschung, Düsseldorf 2005.
- Franz Oelmann, Zum Gedächtnis Eduard Neuffers, *Bonner Jahrbücher* 155/156, 1955/1956, S. 6.
- Horst Romeyk, Heinrich Haake (1892–1945), in: *Rheinische Lebensbilder* 17 (1997), S. 187–222.
- Josef Ruland (Hg.), *Festschrift für Franz Graf Wolff Metternich (zum 80. Geburtstag)*, Neuss 1973.

Jan Schleusener, Die Enteignung Fritz Thyssens. Vermögenszug und Rückerstattung, Paderborn 2018.  
 Susanne Weiß, Rudolf Stampfuß. Sein Leben und Wirken für die rheinische Vor- und Frühgeschichte (Diss. Bonn 2011).

Marion Widmann, Aus der Hausgeschichte – Wilhelmine Hagen (1910–1996), in: Berichte aus dem LVR-Landesmuseum Bonn 1 (2014), S. 28–30.

#### 4. Die Provinzialmuseen

Bettina Bouresh, Das modernste Museum seiner Zeit. Die Neuordnung des Provinzialmuseums in Bonn von 1930 bis 1939, in: Dieter Breuer / Gertrude Cepl-Kaufmann (Hrsg.), Moderne und Nationalsozialismus im Rheinland, Paderborn 1997, S. 449–465.

Bettina Bouresh, Die Neuordnung des Rheinischen Landesmuseums Bonn 1930–1939, Köln 1996.

Bettina Bouresh, Kunsterwerbungen im Rahmen der Neuordnung des Rheinischen Landesmuseums Bonn 1939–1945, in: Koordinierungsstelle für Kulturgutverluste Magdeburg (Hrsg.), Museen im Zwielicht. Ankaufspolitik 1933–1945, Magdeburg 2002, S. 41–52.

Bettina Bouresh, »Sammeln Sie also kräftig«, »Kunstrückführung« ins Reich – Im Auftrag der Rheinischen Provinzialverwaltung 1940–1945, in: Bazon Brock / Achim Preiß (Hrsg.), Kunst auf Befehl? Dreiunddreißig bis fünfundvierzig, München 1990, S. 59–75.

Nikola Doll, Die »Rhineland-Gang«. Netzwerke kunsthistorischer Forschung im Kontext des nationalsozialistischen Kunst- und Kulturgutraubes in Westeuropa (1939–1945), in: Koordinierungsstelle für Kulturgutverluste Magdeburg (Hrsg.), Beiträge öffentlicher Einrichtungen der Bundesrepublik Deutschland zum Umgang mit den Kulturgütern aus ehemaligem jüdischen Besitz, Magdeburg 2002, S. 51–80.

Reinhard Fuchs, Rheinisches Landesmuseum Bonn. 150 Jahre Sammlungen 1820–1970, Düsseldorf 1971, S. 1–162.

Heidi Gansohr-Meinel, Das Richtfest im Landesmuseum 1934. Vom »Gelehrten-Museum« zum »Volksmuseum« – Zum Wandel der Vermittlung im Rheinischen Landesmuseum Bonn (Teil 1), in: Das Rheinische Landesmuseum Bonn. Berichte aus der Arbeit des Museums 4 (2001), S. 73–79.

Heidi Gansohr-Meinel, Die Wiedereröffnung am 24. März 1935. Vom »Gelehrten-Museum« zum »Volksmuseum« – Zum Wandel der Vermittlung im Rheinischen Landesmuseum Bonn (Teil 2), in: Das Rheinische Landesmuseum Bonn. Berichte aus der Arbeit des Museums 1 (2002), S. 1–8.

Heidi Gansohr-Meinel, Die Wiedereröffnung am 26. April 1936. Vom »Gelehrten-Museum« zum »Volksmuseum« – Zum Wandel der Vermittlung im Rheinischen Landesmuseum Bonn (Teil 3), in: Das Rhei-

nische Landesmuseum Bonn. Berichte aus der Arbeit des Museums 2 (2002), S. 25–32.

Heidi Gansohr-Meinel, »... eine ungewöhnliche Fülle von Zugängen ...«. Das Rheinische Landesmuseum vom 1936 bis 1945 (Teil 1), in: Das Rheinische Landesmuseum Bonn. Berichte aus der Arbeit des Museums 3 (2002), S. 53–60.

Heidi Gansohr-Meinel, Museumsarbeit bis zum Ende des Krieges. Das Rheinische Landesmuseum vom 1936 bis 1945 (Teil 2), in: Das Rheinische Landesmuseum Bonn. Berichte aus der Arbeit des Museums 4 (2002), S. 77–85.

Susanne Haendschke, Von dubiosen Schenkungen und seltsamen Ankäufen- NS-Raubgut in der Bibliothek? Ein Werkstattbericht ([http://www.initiativefortbildung.de/pdf/NS\\_Raubgut2010/Haendschke.pdf](http://www.initiativefortbildung.de/pdf/NS_Raubgut2010/Haendschke.pdf)).

Christina Hebben, Ein Museum unter dem Hakenkreuz. Das Rheinische Landesmuseum Trier im Spannungsfeld von Ideologie und Wissenschaft, in: Hans-Peter Kuhnen (Hrsg.), Propaganda. Macht. Geschichte. Archäologie an Rhein und Mosel im Dienst des Nationalsozialismus, Trier 2002, S. 93–138.

Hans-Eckart Joachim, Der Archäologe, Althistoriker und Museumsmann Harald von Petrikovits, in: Bonner Jahrbücher 212 (2013), S. 3–17.

Hans-Eckart Joachim, Der Bonner Archäologe und Museumsleiter Hans Lehner, in: Bonner Jahrbücher 210/211 (2012), S. 3–22.

Hans-Eckart Joachim, Aus der Hausgeschichte – Walter Kersten (1907–1944), in: Berichte aus dem LVR-Landesmuseum Bonn 1 (2013), S. 25–27.

Hans-Eckart Joachim, Aus der Hausgeschichte – Waldemar Haberey (1901–1985), in: Berichte aus dem LVR-Landesmuseum Bonn 2 (2014), S. 29–30.

Hans-Eckart Joachim, Aus der Hausgeschichte – Adolf Herrnbrödt (1913–1981), in: Berichte aus LVR-Landesmuseum Bonn 2 (2013), S. 28–30.

Hans-Eckart Joachim, Aus der Hausgeschichte – Rafael von Uslar (1908–2003), in: Berichte aus dem LVR-Landesmuseum Bonn 1 (2015), S. 28–30.

Johanna Leistschneider, Das Rheinische Landesmuseum Trier 1944–1946. Kriegsende und Neuanfang, in: Neues Trierisches Jahrbuch 1985, S. 77–87.

- Bettina Leuchtenberg, Das Städtische Museum Trier in der NS-Zeit 1933–1945, in: Kurtrierisches Jahrbuch 52 (2012), S. 303–351.
- Jürgen Merten, Das Rheinische Landesmuseum Trier 1920–1945. Ein Überblick, in: Jürgen Kunow / Thomas Otten / Jan Bemann, Archäologie und Bodendenkmalpflege in der Rheinprovinz 1920–1945, Kreis-Tarden 2013, S. 183–201.
- Hans-Peter Kuhnen, (Hrsg.), Propaganda. Macht. Geschichte. Archäologie an Rhein und Mosel im Dienst des Nationalsozialismus, Trier 2002.
- Harald von Petrikovitz, 15 Jahre Rheinisches Landesmuseum Bonn (1958–1973), in: Bonner Jahrbücher des Rheinischen Landesmuseums in Bonn und des Rheinischen Amtes für Bodendenkmalpflege im Landschaftsverband Rheinland und des Vereins von Altertumsfreunden im Rheinlande 173 (1973), S. 316–348.
- Frank Unruh, »Einsatzbereit und opferwillig«. Drei Wissenschaftler des Rheinischen Landesmuseums Trier im Dienst in den besetzten Westgebieten (Wolfgang Dehn, Wolfgang Kimmig, Harald Koethe), in: Hans-Peter Kuhnen (Hrsg.), Propaganda. Macht. Geschichte. Archäologie an Rhein und Mosel im Dienst des Nationalsozialismus, Trier 2002, S. 151–188.
- Marion Widmann, Passion und Pathologie des Sammelns, in: Bonner Jahrbücher 205 (2005), S. 243–282.
- Marion Widmann, Aus der Hausgeschichte – Wilhelmine Hagen (1910–1996), in: Berichte aus dem LVR-Landesmuseum Bonn 1 (2014), S. 28–30.

## 5. Andere Museen

- Beatrix Alexander, Museum im Herzen der Stadt. Die Geschichte des Kölnischen Stadtmuseums, Köln 2009 (unveröff. Manuskript).
- Tobias Arand, Museumsgründungen im Umfeld der Jahrtausendfeier der deutschen Rheinlande 1925 – Ein Beitrag zur Identitätsstiftung im rheinisch-bergischen Raum? Die Beispiele der Heimatmuseen in Mettmann, Königswinter und Remscheid, in: Geschichte im Westen 17 (2002), S. 182–201.
- Georg Blochmann, Das Wunder von Köln. Zum Wiederbeginn der Kölner Museen nach dem Kriege, in: Historisches Archiv der Stadt Köln (Hrsg.), Kunst und Kultur in Köln nach 1945. Musik, Theater, Tanz, Literatur, Museen, Köln 1996, S. 190–205.
- Gertrude Cepl-Kaufmann (Hrsg.), Jahrtausendfeiern und Befreiungsfeiern im Rheinland. Zur politischen Festkultur 1925 und 1930, Essen 2009.
- Rainer Budde, Das Wallraf-Richartz-Museum und seine Sammlungen, in: Wallraf-Richartz-Museum Köln. Von Stefan Lochner bis Paul Cézanne. 120 Meisterwerke der Gemäldesammlung, Köln und Mailand 1986, S. 9–30.
- Uta Gerlach-Laxner, Die »Entartete Kunst« im Wallraf-Richartz-Museum und die Kunstpolitik der Nationalsozialisten, in: Kölner Museums-Bulletin 4 (1987), S. 13–23.
- Martin Griepentrog, Kulturhistorische Museen in Westfalen (1900–1950). Geschichtsbilder, Kulturströmungen, Bildungskonzepte. Paderborn 1998, S. 124–140.
- Ute Haug, Der Kölnische Kunstverein im Nationalsozialismus. Struktur und Entwicklung einer Kunstinstitution in der kulturpolitischen Landschaft des »Dritten Reichs«, Diss. Aachen, 1998.
- Ute Haug, Köln und die zeitgenössische bildende Kunst im »Dritten Reich«, in: Geschichte in Köln, Nr. 47 (2000), S. 71–106.
- Katrin Hieke, Im Spannungsfeld von Politik, Innovation und Tradition. Das Rheinische Museum / Haus der Rheinischen Heimat in Köln 1925–1956, Berlin 2018.
- Marcus Leifeld, Das Wallraf-Richartz-Museum in der Zeit des Nationalsozialismus, in: Thomas Ketelsen / Jasmin Hartmann (Hrsg.), Provenienz Macht Geschichte. Ankäufe deutscher Zeichnungen des 19. Jahrhunderts im Nationalsozialismus, Köln 2015, S. 11–22.
- Britta Olényi von Husen / Marcus Leifeld, Das Kölner Wallraf-Richartz-Museum an der westlichen Grenze des Deutschen Reiches und der Kunsthändler Hildebrand Gurlitt, Onlinepublikation.
- Martin Roth, Heimatmuseum und nationalpolitische Erziehung, in: Helge Gerndt (Hrsg.), Volkskunde und Nationalsozialismus. Referate und Diskussionen einer Tagung der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde München, 23. bis 25. Oktober 1986, München 1987, S. 185–199.
- Martin Roth, Heimatmuseum. Zur Geschichte einer deutschen Institution, Berlin 1990.
- Rudolf Stampfuß, Der Verband der Rheinischen Heimatmuseen in der Vergangenheit und Gegenwart, in: Rheinische Heimatpflege 1 (1964), S. 2–12.
- Max Tauch, Ein Kölner Museumsman: Wilhelm Ewald (1878–1955), in: Kölner Museums-Bulletin 4 (1988), S. 32–37.
- Max Tauch, Vor 50 Jahren verstorben: Wilhelm Ewald – Erster Neusser Museumsdirektor, in: Jahrbuch für den Kreis Neuss (2005), S. 94–103.
- Katja Terlau, Das Wallraf-Richartz-Museum in der Zeit zwischen 1933–1945, in: Koordinierungsstelle für Kulturgutverluste Magdeburg (Hrsg.), Museen im Zwielicht. Ankaufspolitik 1933–1945, Kolloquium vom 11. und 12. Dezember 2001 in Köln. Die eigene Geschichte.

- Provenienzforschung an deutschen Kunstmuseen im internationalen Vergleich. Tagung vom 20. bis 22. Februar 2002 in Hamburg, Bd. 2, Magdeburg 2002, S. 21–29.
- Katja Terlau, Das Wallraf-Richartz-Museum und seine Ankaufpolitik 1933–1945. Vorläufiger Forschungsbericht, in: Wallraf-Richartz-Jahrbuch 62 (2001), S. 277–292.
- Horst-Johannes Tümmers / Horst Vey, Otto H. Förster, 1894–1975, in: Wallraf-Richartz-Jahrbuch 38 (1976) S. 7–16.
- Heiko Zielke, »Die große Masse des Volkes wirtschaftlich denken lehren«. Zur Geschichte des Düsseldorfer Reichs- und Landesmuseums für Wirtschaft 1926 bis 1958, in: Geschichte im Westen 15 (2000), S. 65–94.

## 6. Universitäten

Frank-Rutger Hausmann (Hrsg.), Die Rolle der Geisteswissenschaften im Dritten Reich 1933–1945, München 2002.

### 6.1 Uni Bonn

- Thomas P. Becker, (Hrsg.), Zwischen Diktatur und Neubeginn. Die Universität Bonn im Dritten Reich und in der Nachkriegszeit, Göttingen 2008.
- Klaus Borchard, (Hrsg.), Opfer nationalsozialistischen Unrechts an der Universität Bonn. Gedenkstunde anlässlich der 60. Wiederkehr der Reichspogromnacht, Bonn 1999.
- Nikola Doll / Christian Fuhrmeister / Michael H. Sprenger (Hrsg.), Kunstgeschichte im Nationalsozialismus. Beiträge zur Geschichte einer Wissenschaft zwischen 1930 und 1960, Weimar 2005.
- Edith Ennen, Hermann Aubin und die geschichtliche Landeskunde der Rheinlande, in: Rheinische Vierteljahrsblätter 34 (1970), S. 9–42.
- Ralf Forsbach, »Des Tragens eines deutschen akademischen Grades unwürdig.« Der Entzug von Doktorgraden während des Nationalsozialismus und die Rehabilitierung der Opfer am Beispiel der Universität Bonn, in: Rheinische Vierteljahrsblätter 67 (2003), S. 284–299.
- Ralf Forsbach, Die Medizinische Fakultät der Universität Bonn im »Dritten Reich«, München 2006.
- Ernst Friesenhahn, Juristen und Nationalökonomien an der Universität Bonn, Bonn 1970.
- Heidi Gansohr-Meinel, Die Landesstelle des Atlas der deutschen Volkskunde in Bonn und ihre Bedeutung für die rheinische »Volks-« und »Grenzlandforschung« der zwanziger und dreißiger Jahre, in: Rheinische Vierteljahrsblätter 59 (1995), S. 271–303.
- Manfred Groten / Andras Rutz (Hrsg.), Rheinische Landesgeschichte an der Universität Bonn. Traditionen – Entwicklungen – Perspektiven, Göttingen 2007.
- Hans-Paul Höpfner, Bonn als geistige Festung der Westgrenze. Zur Rolle und Bedeutung der »Westforschung« an der Universität Bonn 1933–1945, in: Burkhard Dietz / Helmut Gabel / Ulrich Tiedau (Hrsg.), Griff nach dem Westen. Die »Westforschung« der völkisch-nationalen Wissenschaften zum nordwesteuropäischen Raum (1919–1960), Berlin 2003, S. 673–688.
- Hans-Paul Höpfner, Die Universität Bonn im Dritten Reich. Akademische Biographien unter nationalsozialistischer Herrschaft, Bonn 1999.
- Hans-Paul Höpfner, Die vertriebenen Hochschullehrer der Universität Bonn 1933–1945, in: Bonner Geschichtsblätter 43/44 (1993/94, 1996), S. 447–487.
- Paul Egon Hübinger, Thomas Mann, die Universität Bonn und die Zeitgeschichte. Drei Kapitel deutscher Vergangenheit aus dem Leben des Dichters 1905–1995, München und Wien 1974.
- Johanna Kinne, Das akademische Kunstmuseum der Universität Bonn unter der Direktion von Georg Loeschcke von 1889 bis 1912 (zugl. Diss. Bonn, 2003), Petersberg 2004.
- Heinrich Lützel, An der Bonner Universität 1921–1968, in: Ein Gruß von Heinrich Lützel, Privatdruck Bonn 1969, S. 40–71.
- Marlene Nikolay-Panter, Geschichte und methodischer Ansatz des Bonner Instituts. Eine Skizze, in: Manfred Groten / Andreas Rutz (Hrsg.), Rheinische Landesgeschichte an der Universität Bonn. Traditionen – Entwicklungen – Perspektiven, Göttingen 2007, S. 11–38.
- Marlene Nikolay-Panter, Geschichte, Methode, Politik. Das Institut und die geschichtliche Landeskunde der Rheinlande 1920–1945, in: Burkhard Dietz / Helmut Gabel / Ulrich Tiedau (Hrsg.), Der Griff nach dem Westen. Die »Westforschung« der völkisch-nationalen Wissenschaften zum nordwesteuropäischen Raum 1919–1960, Münster 2003, S. 689–714.
- Marlene Nikolay-Panter / Wilhelm Janssen / Wolfgang Herborn (Hrsg.), Geschichtliche Landeskunde der Rheinlande. Regionale Befunde und raumübergreifende Perspektiven. Georg Droege zum Gedenken, Köln 1994.
- Marlene Nikolay-Panter, Das Institut und die geschichtliche Landeskunde der Rheinlande von seiner Gründung im Jahre 1920 bis zum Beginn der 30er Jahre. Ein Überblick, in: Wolfgang Isenberg (Hrsg.), Auf der Suche nach regionaler Identität. Geschichtskultur im

- Rheinland zwischen Kaiserreich und Nationalsozialismus, Bergisch-Gladbach 1997, S. 57–71.
- Marlene Nikolay-Panter, Der Steinbach-Lehrstuhl an der Universität Bonn und seine Wiederbesetzung (1960–1962), in: Benedikt Mauer (Hrsg.), Das Heute hat Geschichte. Forschungen zur Geschichte Düsseldorfs, des Rheinlands und darüber hinaus. Festschrift für Clemens von Looz-Corswarem zum 65. Geburtstag, Essen 2012, S. 279–295.
- Marlene Nikolay-Panter, Der Verein für geschichtliche Landeskunde der Rheinlande. Gründung und frühe Jahre, in: Rheinische Vierteljahrsblätter 65 (2001), S. 374–399.
- Marlene Nikolay-Panter, Die »Rheinischen Vierteljahrsblätter«. Autorenkreise und Netzwerke. Ein Überblick, in: Thomas Küster (Hrsg.), Medien des begrenzten Raumes. Landes- und regionalgeschichtliche Zeitschriften im 19. und 20. Jahrhundert, Paderborn und München 2013, S. 187–207.
- Marlene Nikolay-Panter, Geschichte, Methode, Politik. Das Institut und die geschichtliche Landeskunde der Rheinlande 1920–1948, in: Rheinische Vierteljahrsblätter 60 (1996), S. 233–262.
- Marlene Nikolay-Panter, Kontinuität und Wandel. Die Arbeitsgemeinschaft für westdeutsche Landes- und Volksforschung in Bonn (1949/50–1969), in: Norbert Moczarski (Hrsg.), Thüringische und Rheinische Forschungen. Bonn – Koblenz – Weimar – Meiningen. Festschrift für Johannes Mötsch zum 65. Geburtstag, Leipzig 2014, S. 502–526.
- Manfred van Rey, Die Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn vom 18. Oktober 1944 bis 17. November 1945, in: Bonner Universitätsblätter 1995, S. 29–45.
- Andreas Rutz, Auswandererforschung im Nationalsozialismus. Joseph Scheben und das Deutsche Ausland-Institut, in: Vierteljahrschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte 105 (2018), S. 34–63.
- Thomas Schirrmacher, »Der göttliche Volkstumsbegriff« und der »Glaube an Deutschlands Größe und heilige Sendung«. Hans Naumann als Volkskundler und Germanist im Nationalsozialismus. Eine Materialsammlung mit Daten zur Geschichte der Volkskunde an den Universitäten Bonn und Köln, Neuauflage, Bonn 2000.
- Mathias Schmöckel, (Hrsg.), Die Juristen der Universität Bonn im »Dritten Reich«, Köln, Weimar und Wien 2004.
- Peter Schöttler, Von der rheinischen Landesgeschichte zur nazistischen Volksgeschichte oder die »unhörbare Stimme des Blutes«, in: Winfried Schulze / Otto Gerhard Oexle (Hrsg.), Deutsche Historiker im Nationalsozialismus, Frankfurt 1999, S. 89–113.
- Adelheid Schruttko-Rechtenstamm, Die Volkskunde an der Universität Bonn von 1900 bis 1950. Ein Beitrag zur Institutionengeschichte im Rheinland, in: Rheinisches Jahrbuch für Volkskunde 28 (1989/90, 1991), S. 69–87.

## 6.2 Uni Köln

- Frank Golczewski, Kölner Universitätslehrer und der Nationalsozialismus. Personengeschichtliche Ansätze, Köln und Wien 1988.
- Leo Haupts, Die Universität zu Köln im Übergang vom Nationalsozialismus zur Bundesrepublik, Köln 2007.
- Leo Haupts, Die »Universitätsarbeitsgemeinschaft für Raumforschung« und die politische Indienstnahme der Forschung durch den NS-Staat. Das Beispiel der Universität zu Köln, in: Rheinische Vierteljahrsblätter 68 (2004), S. 172–200.
- Leo Haupts, Lebensraum im Westen. Der Beitrag der Universität zu Köln speziell in der »Hochschularbeitsgemeinschaft für Raumforschung«, in: Gertrude Cepl-Kaufmann / Dominik Groß / Georg Mölich (Hrsg.), Wissenschaftsgeschichte im Rheinland unter besonderer Berücksichtigung von Raumkonzepten, Kassel 2008, S. 75–106.
- Leo Haupts, Universität im nationalsozialistischen Fahrwasser. Der Fall des »Rheinischen Provinzialinstituts für Sippen- und Volkskörperforschung an der Universität Köln« – Alltagsmisere im Dritten Reich, in: Peter Hanau (Hrsg.), Engagierte Verwaltung für die Wissenschaft. Festschrift für Johannes Neyses, Kanzler der Universität zu Köln zum 60. Geburtstag, Köln 2007, S. 149–170.
- Bernd Heimbüchel, Die neue Universität. Selbstverständnis – Idee und Verwirklichung, in: ders. / Klaus Pabst (Hrsg.), Das 19. und 20. Jahrhundert (Kölner Universitätsgeschichte, Band 2), Köln 1988, S. 101–692.
- Michael Löffelsender, Möglichkeiten und Grenzen eines nationalsozialistischen Modefachs. Deutsche Volkskunde an der Universität Köln 1919–1945, in: Geschichte im Westen (2008), S. 89–117.
- Martina Schäfer, Die Geschichte des Instituts für Ur- und Frühgeschichte an der Universität Köln 1925–1945, in: Jürgen Kunow / Thomas Otten / Jan Bemann (Hrsg.), Archäologie und Bodendenkmalpflege in der Rheinprovinz 1920–1945, Treis-Karden 2013, S. 315–330.
- Martina Schäfer, Herbert Kühn und die Gründerjahre des Kölner UFG-Instituts 1920–1935, in: Johann Callmer u. a. (Hrsg.), Die Anfänge der ur- und frühgeschichtlichen Archäologie als akademisches Fach (1890–1930) im europäischen Vergleich. Internationale Tagung an der Humboldt-Universität zu Berlin vom 13.–16. März 2003, Rahden 2006, S. 117–126.

Thomas Schirmacher, »Der göttliche Volkstumsbegriff« und der »Glaube an Deutschlands Größe und heilige Sendung«. Hans Naumann als Volkskundler und Germanist im Nationalsozialismus. Eine Materialsamm-

lung mit Daten zur Geschichte der Volkskunde an den Universitäten Bonn und Köln, Neuaufgabe, Bonn 2000.

## 7. Archäologie

Jan Bemann, Kurt Tackenberg und die Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie an der Universität Bonn. Die Jahre 1937–1945, in: Jürgen Kunow / Thomas Otten / Jan Bemann (Hrsg.), Archäologie und Bodendenkmalpflege in der Rheinprovinz 1920–1945, Treis-Karden 2013, S. 353–387.

Eberhard Buttler, Werner Buttler – ein rheinischer Vorgeschichtler, in: Jürgen Kunow / Thomas Otten / Jan Bemann (Hrsg.), Archäologie und Bodendenkmalpflege in der Rheinprovinz 1920–1945, Treis-Karden 2013, S. 215–226.

Hubert Fehr, Das Referat »Vorgeschichte und Archäologie« des Militärischen Kunstschatzes in Belgien und Frankreich, in: Jürgen Kunow / Thomas Otten / Jan Bemann (Hrsg.), Archäologie und Bodendenkmalpflege in der Rheinprovinz 1920–1945, Treis-Karden 2013, S. 401–410.

Hubert Fehr, Germanen und Romanen im Merowingerreich. Frühgeschichtliche Archäologie zwischen Wissenschaft und Zeitgeschehen, Berlin 2010.

Uta Halle, »Die Externsteine sind bis auf weiteres germanisch!«. Prähistorische Archäologie im Dritten Reich, Bielefeld 2002.

Werner Krämer, Gerhard Bersu – ein deutscher Prähistoriker, 1889–1964, in: Bericht der Römisch Germanischen Kommission 82 (2001), S. 5–104.

Stefan Kraus, Die Entstehung und Entwicklung der staatlichen Bodendenkmalpflege in den preußischen Provinzen Rheinland und Westfalen, Aichwald 2012.

Jürgen Kunow / Thomas Otten / Jan Bemann (Hrsg.), Archäologie und Bodendenkmalpflege in der Rheinprovinz 1920–1945, Treis Karden 2013.

Hans Möbius, Das Referat »Vorgeschichte und Archäologie« in der Militärverwaltung Frankreich. Schlussbericht über die Tätigkeit 1940–1944, in: Bericht der Römisch-Germanischen Kommission 82 (2001), S. 474–483.

Jean-Pierre Legendre (Hrsg.), L'archéologie national-socialiste dans les pays occupés à l'ouest du Reich, Gollion 2007.

Thomas Otten, Einführung in die Archäologie und Bodendenkmalpflege in der Rheinprovinz 1920–1945, in: Jürgen Kunow / Thomas Otten / Jan Bemann (Hrsg.), Archäologie und Bodendenkmalpflege in der Rheinprovinz 1920–1945, Bonn 2013, S. 19–25.

Martina Schäfer, Die Geschichte des Instituts für Ur- und Frühgeschichte an der Universität Köln 1925–1945, in: Jürgen Kunow / Thomas Otten / Jan Bemann (Hrsg.), Archäologie und Bodendenkmalpflege in der Rheinprovinz 1920–1945, Treis-Karden 2013, S. 315–330.

Martina Schäfer, Herbert Kühn und die Gründerjahre des Kölner UFG-Instituts 1920–1935, In: Johann Callmer u. a. (Hrsg.), Die Anfänge der ur- und frühgeschichtlichen Archäologie als akademisches Fach (1890–1930) im europäischen Vergleich. Internationale Tagung an der Humboldt-Universität zu Berlin vom 13.–16. März 2003, Rahden 2006, S. 117–126.

## 8. Allgemeines

Frank Bajohr, »Arisierung« als gesellschaftlicher Prozess. Verhalten, Strategien und Handlungsspielräume jüdischer Eigentümer und »arischer« Erwerber, in: Peter Hayes / Irmtrud Wojak (Hrsg.), »Arisierung« im Nationalsozialismus. Volksgemeinschaft, Raub und Gedächtnis, Frankfurt am Main und New York 2000, S. 15–30

Hans-Joachim Behr, Die preußischen Provinzialverbände. Verfassung, Aufgaben, Leistung, in: Karl Teppe (Hrsg.), Selbstverwaltungsprinzip und Herrschaftsordnung. Bilanz und Perspektiven landschaftlicher Selbstverwaltung in Westfalen, Münster 1987, S. 11–44.

Reinhard Bollmus, Das Amt Rosenberg und seine Gegner. Studien zum Machtkampf im Nationalsozialistischen Herrschaftssystem, München 2006.

Reinhard Bollmus, Amt Rosenberg, in: Wolfgang Benz / Hermann Graml / Hermann Weiß (Hrsg.), Enzyklopädie des Nationalsozialismus, Stuttgart 5. Aufl. 2007, S. 400–402.

Dieter Breuer, Öffentlichkeit der Moderne – die Moderne der Öffentlichkeit. Das Rheinland 1945–1955, Essen 2000.

Britta Bußmann / Thomas Küster, 75 Jahre Landeskunde und Regionalgeschichte. Gesamtverzeichnis der Ver-

- öffentlichungen aus dem Provinzialinstitut für Westfälische Landes- und Volkskunde und dem Westfälischen Institut für Regionalgeschichte, Münster 2004.
- Karl Ditt, Der Kulturdezernent Ernst Kühl 1888–1972, in: *Westfälische Forschungen* 38 (1988), S. 273–296
- Karl Ditt, Der Raum Westfalen im 19. und 20. Jahrhundert als Gegenstand der Kulturpolitik, in: Wilfried Reininghaus / Bernd Walter (Hrsg.), *Räume – Grenzen – Identitäten. Westfalen als Gegenstand landes- und regionalgeschichtlicher Forschung*, Paderborn 2013, S. 139–170.
- Karl Ditt, Die deutsche Heimatbewegung 1871–1945, in: Will Cremer / Ansgar Klein (Hrsg.), *Heimat. Analysen, Themen, Perspektiven*, Bd. I, Bonn 1990, S. 135–154.
- Karl Ditt, Die Kulturpolitik des Deutschen Städtetages 1947–2010, in: ders. / Cordula Obergassel (Hrsg.), *Vom Bildungsideal zum Standortfaktor. Städtische Kultur und Kulturpolitik in der Bundesrepublik*, Paderborn 2012, S. 335–369.
- Karl Ditt, Die Kulturpolitik des Provinzialverbandes Westfalen 1886 bis 1945, in: Karl Teppe (Hrsg.), *Selbstverwaltungsprinzip und Herrschaftsordnung. Bilanz und Perspektiven landschaftlicher Selbstverwaltung in Westfalen*, Münster 1987, S. 253–271.
- Karl Ditt, Die Kulturraumforschung zwischen Wissenschaft und Politik. Das Beispiel Franz Petri (1903–1993), in: *Westfälische Forschungen* 46 (1996), S. 73–176
- Karl Ditt, »Mit Westfalengruß und Heil Hitler«. Die westfälische Heimatbewegung 1918–1945, in: Edeltraut Kluebing (Hrsg.), *Antimodernismus und Reform. Beiträge zur Geschichte der deutschen Heimatbewegung*, Darmstadt 1991, S. 191–215.
- Karl Ditt, Prinzipien und Perspektiven Landschaftlicher Kulturpolitik in Westfalen, in: *Archivpflege in Westfalen und Lippe* 52 (2000), S. 30–42.
- Karl Ditt, Raum und Volkstum. Die Kulturpolitik des Provinzialverbandes Westfalen 1923–1945, Münster 1988.
- Karl Ditt, Volkstum und Heimat. Wilhelm Schulte in der westfälischen Heimatbewegung und Landesgeschichte, in: *Westfälische Forschungen* 66 (2016), S. 217–319.
- Karl Ditt, Was ist »westfälisch«?, in: *Westfälische Forschungen* 52 (2002), S. 45–94.
- Karl Ditt, Zwischen Raum und Rasse. Die »moderne Landesgeschichte« während der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, in: Enno Bünz (Hrsg.), *100 Jahre Landesgeschichte (1906–2006)*. Leipziger Leistungen, Verwicklungen und Wirkungen, Leipzig 2012, S. 161–195.
- Nikola Doll / Christian Fuhrmeister / Michael H. Sprengr (Hrsg.), *Kunstgeschichte im Nationalsozialismus. Beiträge zur Geschichte einer Wissenschaft zwischen 1930 und 1960*, Weimar 2005.
- Martin Dröge, Karl Friedrich Kolbow. Landeshauptmann der Provinz Westfalen während der NS-Zeit – eine Lebensgeschichte und deren Lesarten nach 1945, in: *Geschichte im Westen* 23 (2008), S. 205–219
- Kurt Düwell, Universitäten, Schulen und Museen. Adenauers wissenschafts- und bildungspolitische Bestrebungen für Köln und das Rheinland (1917–1932), in: Hugo Stehkämper (Hrsg.), *Konrad Adenauer, Oberbürgermeister von Köln. Festgabe der Stadt Köln zum 100. Geburtstag ihres Ehrenbürgers am 5. Januar 1976*, Köln 1976, S. 167–206.
- Heidi Gansohr-Meinel, »Fragen an das Volk«. Der Atlas der deutschen Volkskunde 1928–1945. Ein Beitrag zur Geschichte einer Institution, Würzburg 1993.
- Ingo Haar, »Kämpfende Wissenschaft«. Entstehung und Niedergang der völkischen Geschichtswissenschaft im Wechsel der Systeme, in: Winfried Schulze (Hrsg.), *Deutsche Historiker im Nationalsozialismus*, Frankfurt a. M. 1999, S. 215–240.
- Ingo Haar / Michael Fahlbusch (Hrsg.), *Handbuch der völkischen Wissenschaften, Personen, Institutionen, Forschungsprogramme, Stiftungen*, München 2008.
- Guido Müller, Westliche und deutsche Einflüsse in den Strukturen der rheinischen Kulturinstitutionen im Jahrzehnt nach 1945, in: Dieter Breuer (Hrsg.), *Öffentlichkeit der Moderne – die Moderne der Öffentlichkeit*, Essen 2000, S. 13–23.
- Frank-Rutger Hausmann (Hrsg.), *Die Rolle der Geisteswissenschaften im Dritten Reich 1933–1945*, München 2002.
- Thomas Höpel, *Von der Kunst- zur Kulturpolitik. Städtische Kulturpolitik in Deutschland und Frankreich 1918–1939*, Stuttgart 2007.
- Wolfgang Jacobeit / Hannjost Lixfeld / Olaf Bockhorn (Hrsg.), *Völkische Wissenschaft. Gestalten und Tendenzen der deutschen und österreichischen Volkskunde in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts*, Wien 1994.
- Ludwig Jäger, *Seitenwechsel. Der Fall Schneider/Schwerete und die Diskretion der Germanistik*, München 1998.
- Michael H. Kater, *Das Ahnenerbe der SS. Ein Beitrag zur Kulturpolitik des Dritten Reichs*, Stuttgart 1974.
- Birgit Kilp, Josef Haubrich. Ein Anwalt der Kunst. Der Kölner Rechtsanwalt, Politiker und Sammler (1889–1961) im Spiegel von Dokumenten, Zeitzeugenberichten und Selbstzeugnissen, Köln 2016.
- Karl-Heinz Keldungs, Das Oberlandesgericht in der Zeit des Dritten Reiches, in: Anne-José Paulsen (Hrsg.), *100 Jahre Oberlandesgericht Düsseldorf. Festschrift*, Berlin 2006, S. 3–25.
- Ernst Klee, *Das Kulturlexikon zum Dritten Reich*, 2007.
- Tilman Koops, *Die rheinische Tausendjahrfeier 1925, in: Auf der Suche nach regionaler Identität. Geschichts-*

- kultur im Rheinland zwischen Kaiserzeit und Nationalsozialismus, Bensberg 1997, S. 73–87.
- Achim Leube, Prähistorie zwischen Kaiserreich und wiedervereinigtem Deutschland, Bonn 2010.
- Achim Leube, Das »Ahnenerbe« der SS und die deutsche Prähistorie. Die archäologischen Ausgrabungen, in: Jürgen Kunow / Thomas Otten / Jan Bemann (Hrsg.), Archäologie und Bodendenkmalpflege in der Rheinprovinz 1920–1945, Treis-Karden 2013, S. 97–124.
- Jürgen Lillteicher, Die Rückerstattung jüdischen Eigentums in Westdeutschland nach dem Zweiten Weltkrieg. Eine Studie über Verfolgungserfahrung, Rechtsstaatlichkeit und Vergangenheitspolitik (1945–1971), Freiburg 2002.
- Gisela Mettele / Andreas Schulz (Hrsg.), Preußen als Kulturstaat im 19. Jahrhundert, Paderborn 2015.
- Nagel, Anne: Kultuspolitik im Nationalsozialismus. Das Reichsministerium für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung, in: Jürgen Kunow / Thomas Otten / Jan Bemann (Hrsg.), Archäologie und Bodendenkmalpflege in der Rheinprovinz 1920–1945, Treis-Karden 2013, S. 69–76.
- Herbert Neseke, Kulturpflege des LWL. Standortbestimmungen und neue Herausforderungen, in: ders., Stationen kommunaler Selbstverwaltung in Westfalen-Lippe. Ausgewählte Reden des Landesdirektors Herbert Neseke, Münster 1991, S. 163–187.
- Katinka Netzer, Landschaftliche Kulturpflege des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe, in: Westfälische Forschungen 58 (2008), S. 525–560.
- Willi Oberkrome, Volksgeschichte. Methodische Innovation und völkische Ideologisierung in der deutschen Geschichtswissenschaft 1918–1945, Göttingen 1993.
- Helmut Rönz, Von den Provinzialständen zum Landschaftsverband, in: Christoph Becker / Peter Fassl (Hrsg.), Die Höheren Kommunalverbände in Deutschland – Modell und Zukunft, Berlin 2017, S. 21–38.
- Josef Ruland, Kulturpflege in der Rheinprovinz, in: Walter Först (Hrsg.), Das Rheinland in preußischer Zeit. Köln 1965, S. 187–204.
- Christoph Schmidt, Nationalsozialistische Kulturpolitik im Gau Westfalen-Nord. Regionale Strukturen und lokale Milieus (1933–1945) (zugl. Diss. Münster, 2003 u. d. T.: Zwischen reichspolitischem Dirigismus und lokaler Teilautonomie. Kommunale NS-Kulturpolitik im Parteigau Westfalen-Nord [1933–1945]), Paderborn 2006.
- Winfried Schmitz, Charcharbarius, Axpara und Papst Cyriacus. Ein mittelalterliches Archiv antiker Märtyrer im Benediktinerkloster Köln-Deutz, in: Astrid Steiner-Weber (Hrsg.), Bilder der Antike, Göttingen 2007.
- Günter Schöbel, Die Einflussnahme des »Amtes Rosenberg« auf die Rheinprovinz, in: Jürgen Kunow / Thomas Otten / Jan Bemann (Hrsg.), Archäologie und Bodendenkmalpflege in der Rheinprovinz 1920–1945, Treis-Karden 2013, S. 77–96.
- Pia Schölnberger / Sabine Loitfellner (Hrsg.), Bergung von Kulturgut im Nationalsozialismus. Mythen – Hintergründe – Auswirkungen, Wien 2016.
- Martina Steber, Fragiles Gleichgewicht. Die Kulturarbeit der Gaue zwischen Regionalismus und Zentralismus, in: Jürgen John u. a. (Hrsg.), Die NS-Gaue. Regionale Mittelinstanzen im zentralistischen »Führerstaat«, München 2007, S. 141–158.
- Birgit Schwarz, Auf Befehl des Führers. Hitler und der NS-Kunstraub, Darmstadt 2014.
- Charlotte Tacke, Denkmal im sozialen Raum. Nationale Symbole in Deutschland und Frankreich im 19. Jahrhundert, Göttingen 1995.
- Karl Teppe (Hrsg.), Selbstverwaltungsprinzip und Herrschaftsordnung. Bilanz und Perspektiven landschaftlicher Selbstverwaltung in Westfalen, Münster 1987.
- Hans-Ulrich Thamer, Geschichte und Propaganda. Kulturhistorische Ausstellungen in der NS-Zeit, in: Geschichte und Gesellschaft 24 (1998), S. 349–381.
- Judith Tralles, Die Fotokampagnen des Preußischen Forschungsinstituts für Kunstgeschichte während des Zweiten Weltkrieges, in: Nikola Doll / Christian Fuhrmeister / Michael H. Sprenger (Hrsg.), Kunstgeschichte im Nationalsozialismus, Weimar 2005, S. 263–282.
- Christoph Zuschlag, »Entartete Kunst«. Ausstellungsstrategien im Nazi-Deutschland, Worms 1995.